

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 15.

Freitag den 19. Jänner 1872.

(22—1)

Nr. 416.

Verlautbarung.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Sommerlehrcurs für Hebammen mit deutscher Unterrichtssprache am 1. März 1872, zu welchem jede Schülerin, welche die vorchriftsmäßige Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus dem Kronlande Krain, welche sich um die in diesem Sommersemester zu verleihenden systemisirten drei Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. ö. W. sammt der normalmäßigen Vergütung für die Her- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben ihre diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armuth, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunst unfehlbar bis zum

15. Februar d. J.

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens in deutscher Sprache unkundigen Bewerberinnen nicht berücksichtigt werden.

Laibach, am 14. Jänner 1872.

K. k. Landesregierung für Krain.

(16—2)

Nr. 44.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Berg-Direction zu Idria ist die in der dritten Klasse der minderen Diener stehende Stelle eines k. k. Berg-Directions-Schreibers, mit welcher ein Monatslohn von 27 fl. 37½ kr. mit dem Vorrückungsrechte in den höheren Monatslohn von 29 fl. 66 kr. verbunden ist, zu besetzen.

Diejenigen, welche sich um diesen Dienst, zu dessen Erlangung Kenntniß und Gewandtheit des Schreibens in deutscher und slovenischer oder anderer verwandten slavischen Sprachen erforderlich ist, bewerben wollen, haben ihre mit den Zeugnissen über Alter, Schulbesuch und bisherige Dienstleistung belegten eigenhändig geschriebenen Gesuche, und zwar

insoferne sie im Staatsdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis

10. Februar 1872

bei der obgenannten k. k. Berg-Direction einzureichen.

Auf Militär-Veteranen, insbesondere, wenn dieselben bei einer Militär-Musikbande gedient haben, wird bei nachgewiesener Befähigung besondere Rücksicht bei der Besetzung genommen.

Idria, am 13. Jänner 1872.

K. k. Berg-Direction.

(20—2)

Nr. 5.

Concurs.

Zur Besetzung der Postmeisterstelle in Dilce (Bezirkshauptmannschaft Adelsberg) wird hiemit bis zum 15. Februar der Concurs ausgeschrieben.

Die Bezüge bestehen aus der Jahresbestallung von 120 fl. (Einhundertzwanzig Gulden) und dem Amtspauschale jährlicher 30 fl. (Dreißig Gulden) ö. W. Der Postmeister hat dagegen unter Anderem eine Caution pr. 200 fl. bar in 5%igen Staatsobligationen oder hypothekarisch zu leisten, sich vor dem Dienstantritte der vorgeschriebenen Postmanipulationsprüfung zu unterziehen und einen Dienstvertrag abzuschließen.

Die Bewerber haben in ihren, der Gefertigten bis längstens

15. Februar l. J.

vorzulegenden Gesuchen das Alter, das Wohlverhalten und die bisherige Beschäftigung nachzuweisen und zugleich anzugeben, bei welchem k. k. Postamte sie die erforderliche Postmanipulationspraxis zu nehmen wünschen.

Trieest, am 10. Jänner 1872.

Die k. k. Postdirection.

(18—2)

Nr. 9573.

Rundmachung.

Aus Anlaß der bevorstehenden regelmäßigen Stellung pro 1872 wird kund gemacht:

1. Daß die angefertigten Verzeichnisse der zur diesjährigen Stellung berufenen, in den Jahren 1852, 1851 und 1850 gebornen einheimischen

ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagessatzungen auf den

10. Februar,
11. März und
12. April 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 20. September 1871.

(120—2)

Nr. 3375.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Arars und Grundentlastungsfondes, die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 2. April 1871, Z. 957, auf den 23. Juni 1871 angeordneten und sohin mit dem Bescheide vom 14. Juni 1871, Z. 1656, sistirten dritten executiven Feilbietung der den Eheleuten Mathias und Ursula Zajc von Kleinkoren Hs-Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rctf.-Nr. 205 vorkommenden, gerichtlich auf 478 fl. bewerteten

Jünglinge bis 25. Jänner l. J. im magistratlichen Amtlocale (Expedite) zur Einsicht ausliegen, und daß Jedermann, der

a. eine Auslassung oder unrichtige Eintragung anzeigen,

b. gegen die Reclamation eines Stellungspflichtigen oder gegen dessen Ansuchen um die Enthebung von der Präsenzdienstpflicht Einsprache erheben will, berechtigt ist, dieselbe in der vorerwähnten Frist einzubringen und deren Begründung nachzuweisen;

2. daß die Lösung für die Stellungspflichtigen der ersten Altersklasse am

15. Februar 1872,

Vormittags 9 Uhr, im städtischen Rathssaale vorgenommen werden wird, wobei das persönliche Erscheinen dem Betreffenden freigestellt bleibt.

Stadtmagistrat Laibach, am 14. Jän. 1872.

Der Bürgermeister: A. Deschmann.

(21—1)

Eine permanente Diurnistenstelle

beim k. k. Bezirksgerichte Kronau, mit einem Tagelohne diesmal von 82 kr. ö. W., ist zu vergeben.

Darauf Reflectirende haben sich über ihr Alter, Stand, bisherige Beschäftigung und Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift

binnen acht Tagen

hierher auszuweisen.

Kronau, am 17. Jänner 1872.

(17—2)

Nr. 14.

Concurs-Ausschreibung.

Der Unterlehrerposten in Beldeß, mit welchem ein Einkommen von 50 fl. in Barem, dann Collectursbezüge verbunden sind, ist sogleich zu besetzen.

Gesuchsteller haben ihre gehörig documentirten Gesuche

bis Ende Jänner

hieramtlich einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath, Radmanskorf, am 14. Jänner 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 15.

(111—2)

Nr. 5842.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird in der Executionssache des Johann Segal von Travnagora wider Prodigus Johann Lovdin von Weikersdorf Nr. 16 hiemit mit Bezug auf das Edict vom 27. September 1871, Z. 4617, kund gemacht, daß die auf den 4. l. W. angeordnete dritte Feilbietung der dem Letzteren gehörigen Realität auf Ansuchen des Executionsführers auf den

19. Februar 1872,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten December 1871.

(119—2)

Nr. 2594.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Simon Bessial, durch Hrn. Dr. v. Schrey von Laibach, gegen Franz und Anna Tselančić von Birkenthal wegen aus dem Urtheile vom 15. November 1869, Z. 20.552, noch schuldigen 60 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rctf.-Nr. 253, fol. 49 und Rctf.-Nr. 253½, fol. 50 vorkommenden Realitäten, im ge-

richtlich erhobenen Schätzungswerte von 1465 fl. und 285 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagessatzungen auf den

7. Februar,
9. März und
8. April 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. September 1871.

(122—2)

Nr. 2803.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. k. l. Arars und Grundentlastungsfondes, gegen Maria Sadar von Deutschdorf Nr. 9 wegen an laufenden Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 13 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Urb.-Nr. 516 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 255 fl.

Realität wegen schuldigen l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren pr. 33 fl. 94 kr. resp. der rechtlichen Executionskosten c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagessatzung auf den

16. Februar 1872,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Besage angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagessatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. November 1871.

(57—3)

Nr. 5554.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht, es werde in der Executionssache der Anna Lustozzi, durch Dr. v. Warzbach in Laibach, gegen Johann Steiko in Bukuje peto. 396 fl. 82 kr. c. s. c. die dritte auf den 21. November 1871 anberaumte exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 82 vorkommenden Realität von Amtswegen auf den

21. Februar 1872,

Vormittags, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 21. November 1871.